

Geo. F. Borst,  
Deutsche Apotheke.  
Recepte werden nach Vorschrift gefertigt.  
Schnitten, Kapseln, Parfümerie-Beeren,  
Garden, Cigarren, und alle in's Apothekerfach  
einzelnde Artikel, zu den billigsten Preisen.  
440 Süd Meridian Straße.  
Indianapolis, Ind., 13. Mai 1884.

**Giefiges.**  
**Civilstandsregister.**  
**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
F. B. Green, Mädchen, 8. Mai.  
J. F. Sigan, Mädchen, 10. Mai.  
William Schmidt, Mädchen, 12. Mai.  
Samuel S. Marshall, Mädchen, 10. Mai.  
Fred. Fable, Mädchen, 7. Mai.  
Walter Harrison, Knabe, 9. Mai.  
**Heirathen.**  
Albert Woodruff mit Carrie Sudder.  
Jacob Meyers mit Rebecca M. Roberts.  
James Turner mit Julia Thompson.  
**Todesfälle.**  
Frederick Klee, 3 Jahre, 12. Mai.  
Charles Gillmann, 4 Jahre, 12. Mai.  
Anna Hoff, 4 Jahre, 10. Mai.  
Lina S. Giesler, 1 Jahr, 11. Mai.  
Mary Hunt, 10 Monate, 10. Mai.

Neue Kartoffeln werden zu 60 Cents das Viertel verkauft.  
Die Jernhaus-Commission wird morgen in Sitzung sein.  
Am Staatsbau arbeiten zur Zeit 150 Arbeiter.  
Der Antrag Rudo's "Havana Best Cigars".  
Erdbeeren von Tennessee und Alabama werden zu 25-30 Cts. das Quart verkauft.  
Rachel G. Roberts verklagt Eliza K. Esby auf \$10,000 Schadenersatz wegen Ehrenränkung. Klägerin fühlt sich gekränkt weil Esby sie des Diebstahls beschuldigt hatte.  
Der Thurnwächter beklagt über die sogenannten "Bonfires" welche des Abends auf der Straße angezündet werden, und ihn häufiger irritiren, so daß die Feuerwehre gar oft unnötigweise alarmirt wird.

John Thompson und John Wilson haben angeklagt, falsches Geld in Circulation gesetzt zu haben und wurden gestern Abend von Sullivan, Ind., hieher ins Gefängnis gebracht.  
Für das Bundesgericht im Postoffizengebäude wurde gestern ein neuer eiserner Kasten angeschafft.  
Der Schrank wurde per Kahn in das dritte Stockwerk hinaufgeführt und dann durch ein Fenster befördert.  
Ehrmann & Co. 253 & 255 Süd Delaware Straße verkaufen Teppiche, Möbel, Oefen, Bilder u. s. w. billig für baar oder auf Abzahlungsplan.  
Ein farbiger Namens James Ford wurde gestern Abend auf seinem Heimwege von den Herden des Contractors Bailey zu Boden geschleudert, wobei er schlimm verletzt wurde. Die Wunden hatten von einer Wundstichvergiftung andauern und waren schon geworden. Der Verletzte ist bereits 60 Jahre alt und die Verletzung mag vielleicht einen schlimmen Ausgang haben. Ford wohnt No. 15 Elizabeth Straße und stand im Dienste bei J. B. Fielder.

Man sollte glauben, daß wenn Jemand einem gewissen Berufe ausschließlich folgt, er auch vollständig zu Hause in demselben ist. Bei dem Stadtdatler, und sonst nichts, James Dowling scheint dies aber nicht der Fall zu sein. Denn als gestern Abend der Mayor ihm nicht gestattete zu sprechen, weil seine Bemerkungen nicht in Ordnung waren, rief er "damned fool". Seine später häßlich demüthigende Entschuldigung dem Mayor gegenüber, daß er nicht im, sondern seinen Kollegen Wolf gemeint habe, kann ihn selbst, wenn wahr, nicht von dem Vorwurf der Rohheit befreien, denn auch einem Kollegen gegenüber ist der Ausdruck höchst ordinär. Es ist traurig, daß es überhaupt möglich ist, daß Leute vom Schlage Dowling's Stadträte werden können, und es ist kaum begreiflich, wie man für einen solchen Mann stimmen kann.

Die Verwaltung der "Gravel Roads" welche nach Crown Hill führen, haben beschlossen, daß in Zukunft auch auf den Straßenprotektionen soll bezahlt werden. Das betreffende Gesetz schließt nämlich von dieser Taxe aus den Leihzügen nur dann aus, wenn sie ihren Weg über "Plank Roads" nehmen. Die Leihgeber haben jedoch eine Petition in Umlauf gesetzt, daß der städtische und der westliche Eingang Crown Hills durch ein Telephon verbunden werden. Der Weg über die Tennessee Str. berührt nämlich keine "Gravel Road" und wenn derselbe von Leihzügen eingeschlagen würde, könnte man bei Telephonverbindung die Ankunft eines Leihzuges nach dem Haupteingang melden, damit der Eingang, welchen man von der Tennessee Straße aus erreicht, geöffnet werde.

**Herren- und Knaben-Kleider!**  
S e n t e, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen im  
**FAMOUS EAGLE,**  
No. 5 und 7 West Washington Straße.

**Stadtrathliches.**  
**Das Markthausprojekt.**  
Die Councilmen hatten gestern Abend eine Erörterung um über den Vollen Plan für die Stadthalle und das Markthaus zu beraten.  
Die Berichte der Commission, das Testament Tomlinson's, sowie eine juristische Ansicht des Stadtanwalts wurden verlesen, worauf Tholman beantragte, den Bericht der Commission anzunehmen.  
Spahr beantragte als Substitut Folgendes: Da die Stadt keinen Besitzteil zu dem Plaze hat und da die Stadt kein Recht hat, ein Gebäude, wie es in dem Testament Tomlinson's vorgesehen, auf dem Plaze zu errichten, so sei hiermit beschlossen, daß die Sache bis nach der nächsten Sitzung der Legislatur zurückgelegt werde und daß ein Specialcomité, bestehend aus dem Mayor, dem Stadtanwalt und den Stadträthen Spahr, Benjamin, McClelland, Downey, Reynolds, Dowling und Daugh eingesezt werde, um mit der Legislatur wegen der vollständigen Uebertragung des Plazes an die Stadt zu unterhandeln, und daß sobald dies geschehen sei, die Errichtung des Gebäudes vorgenommen werden solle.

Spahr ließ nun die Schluß seiner Vortragsarbeit los und ergoß einen reichlichen Redestrom über die Versammlung. Tholman rief ihn einmal zur Ordnung, worauf Spahr sich in heftigen, beleidigenden Ausdrücken gegen Tholman ergoß. Tholman nannte die Beschuldigungen Spahr's falsch wie die Hölle, Dowling mischte sich ein und gebrauchte Ausdrücke, daß der Mayor sich veranlaßt fühle zu bemerken: "Meine Herren, lassen Sie uns diese Versammlung wie gentlemen in würdiger Weise führen, lassen Sie uns anständig benehmen und uns nicht aufführen, als wären wir im Wildschaukel."

Tholman meinte, daß Spahr als Advokat gesprochen habe, und daß es gar keine Mühe kosten würde, einen Advokaten zu finden, der das gerade Gegenstück von dem behauptet, was Spahr gesagt habe.  
Edenharter meinte, es sei die Pflicht der Stadtrathmitglieder nach ihren Ansichten über Recht und Unrecht zu stimmen, gleichviel, was die Zeitungen sagen und die Leute denken. (Sehr schön gesagt, aber nicht sehr klug) die Commission hätte aus Stadtrathmitgliedern und nicht aus Leuten zusammengelegt sein sollen, welche Grundbesitz in der Nähe des Marktplazes besitzen, dessen Werth durch den Bau erhöht wird. Er sei für den Ausschuss.

Nun folgten eine Menge Vorschläge von Amendements und Substituten, so daß eine ganz heillose Verwirrung eintrat. Schließlich wurde das Amendement Trusler's angenommen, welches dahin lautete, daß das Comité aus dem Mayor, dem Stadtanwalt und fünf vom Mayor zu ernennenden Stadtrathmitgliedern bestehen solle.

Der Mayor hielt ebenfalls eine Rede, in welcher er die ganze Sachlage aus einanderlegte und erklärte, daß der Errichtung des Gebäudes gleichgültig nichts im Wege stehe.  
Der Vorschlag Spahr's mit Trusler's Amendement wurde mit 14 gegen 7 Stimmen angenommen. Dafür stimmten: Benjamin, Cowin, Cox, Dowling, Doyle, Edenharter, Daugh, McClelland, Rees, Reynolds, Smith, Spahr, Trusler, Wolf - 14.  
Dagegen: Curry, Mac, Newcomb, Pearson, Reinecke, Tholman, Wharton - 7.  
Die Rechnung der Gebr. Stern für \$7,816.05 wurde darauf vorgelegt und an das Comité für Ansprüche und Redungen verwiesen.

**Board of Aldermen.**  
Gestern Abend war regelmäßige Sitzung und alle Mitglieder waren auf ihrem Posten. Die vom Stadtrath übermittelten Beschlüsse wurden votirt.  
Eine Resolution des Stadtraths Herrn Wm. S. English \$500 Schadenersatz für sein durch die Ueberführung des Bogues Run an der Ecke der Washington und Noble Straße stehendes geschädigtes Gebäude zu ersetzen, wurde an das Justiz-Comité verwiesen.  
Die Rechnung des Pferdearztes Britchard wurde dem städtischen Anwalt mit der Meinung übergeben, zu berichten, ob der Fiskus Autorität habe, einen Jahresvertrag abzuschließen.  
Die Zahlung von \$500 an William McIntire für ein Grundstück jenseits des Flusses wurde verworfen.

Das Justiz-Comité berichtete gegen die Aufrechterlegung einer Taxe von \$5 pro Jahr für jedes Telephon, da die Telephon Compagnie der Stadt 23 Instrumente ohne jede Vergütung zur Verfügung stelle. Der Bericht wurde angenommen, und die Ordinance gestrichen. Eine Ordinance welche Maße und Gewichte der Obfektur regulirt und diesen gebietet abzugeben zu tragen wurde votirt.  
Ferner eine Ordinance zur Pflösterung der Seitenwege der Pine Straße von Elizabeth Straße bis zu dem C. J. St. & Co. Geleise. Hierauf Verlesung.

— Rudo's "Havana Best Cigars."

Die Dummheit werden nicht alle.  
Fred. Charlefon, ein junger Mann, der als Nachfolger im St. Charles Hotel angestellt war, hat die Weisheit fälschlich nicht mit Löffeln gegessen, sonst wäre er gewiß nicht so leicht auf den Leim gegangen, wie das thätlich der Fall war.  
Vor etwa einer Woche hatte er die Stelle im St. Charles Hotel angetreten, aber schon nach ein paar Tagen theilte er dem Hotelbesitzer mit, daß ihm eine Stelle als Heizer in Jeffersonville, die \$17 wöchentlich abwerfe, offerirt worden sei. Dem Hotelbesitzer kam die Sache auffallend vor, da einestheils die Löhne der Heizer in der Regel nicht so groß sind, andertheils der junge Mann wenig geeignet schien, solche Arbeit verrichten zu können.  
Indes da Charlefon absolut gehen wollte, befehlte er seinen Platz durch einen Andern.  
Gestern Nachmittag sollte Charlefon in Begleitung des Mannes, der ihm die Stelle offerirt hatte, nach Jeffersonville reisen. Ehe sie ans Depot kamen, sagte der Fremde zu Charlefon, daß es noch wenig sei, daß er ehe er die Stelle anträte, der "Fireman's Association" beitrete. Charlefon fand das sehr natürlich, zahlte die Kleinigkeit von \$14 als Aufnahmegebühr, und als der Fremde erklärte, daß er nur noch eine Kleinigkeit beibringen wolle, wartete er geduldig auf dessen Rückkehr.  
Seine Geduld wurde natürlich auf eine harte Probe gestellt, denn der Fremde war und blieb verschwunden. Ganz spät am Abend ging dem Knechtgefallen erst ein Licht auf.

**Die Stern'sche Rechnung.**

Die Architekten J. S. und A. S. Stern reichten gestern Abend dem Stadtrath eine Rechnung für \$7,816.05 ein.  
Man wird sich erinnern, daß der Stadtrath mit Stern einen Contract zur Erbauung der City Hall abgeschlossen, der Bau aber durch richterliche Entscheidung verhindert wurde. Nun machen die Stern's ihre Rechnung für Zeichnungen, Studien, Spezifikationen u. s. w. \$7,816.05. Erhalten haben sie bereits \$1,900, verbleiben also noch \$7,816.05.  
Der Anspruch ist von den Architekten Hodgson, Wallingford, Bunting und Enos als richtig anerkannt.  
Wahrscheinlich deshalb, weil diese Herren sehr eifrig darüber sind, daß das zweite Mal der Plan ihres Kollegen Bogden angenommen wurde, u. in ihrer großen Freude möchten sie gerne, daß den Gebrüdern Stern eine Entschädigung für ihre Enttäuschung wird.  
Es sollte uns gar nicht wundern, wenn aus der Geschichte ein fester Prozeß wird und auch für Sheriff, Clerk und Advokaten ein paar Thalerchen abpringen. Bis das Markthaus wirklich in Angriff genommen werden wird, wird wohl noch mancher Dollar verflücht werden.

**Ein Indianapoliser Schwindler.**

Man wird sich erinnern, daß Arthur L. Blue vor nicht sehr langer Zeit, wegen verschiedener Vergehen von hier verurtheilt. Er war damals ein Mitglied der Firma T. G. Gordon & Co. von hier, einer Firma, die ein Schmelzgeschäft auf großartigen Maßstab aufzubauen beabsichtigte. Blue und sein Partner Ward wurden damals von der Grand Jury in Anklagezustand veretzt, da aber die Anklageberger keinen haften, sie hätten ihn denn zuvor, so blieben vorläufig Blue und Genossen unbelästigt. Blue scheint aber in Ohio seine Schwindelkünste fortgesetzt zu haben, denn gestern wurde er in Youngstown O. festgenommen. Er wird hieher gebracht werden.

**Die Großschwarzwaren.**

Gestern Nachmittag haben sich die Großschwarzwaren von Marion County verlegt, nachdem sie noch ihren Schlußbericht eingereicht hatten. Demselben zufolge haben sie im Ganzen 170 Zeugen verhört und 30 Personen in Anklagezustand veretzt.  
Folgende Angeklagte wurden aus der Haft entlassen:  
John Sullivan, Frank Jaycock, Wm. B. Ryan, Frank Zumbach, John Connors, Charles Daubenspeck, Edward Schaubhagen, Ed. Schroeck und Ed. Walker.  
Unter den in Anklagezustand Veretzten befinden sich:  
James Redwood, Kleindiebstahl und Heberei; Albert Domben und Hal Godman, Einbruch; John Martin, Einbruch und Kleindiebstahl; Eugene Radley, Thomas Hood und Anna Harris, Großdiebstahl; Anna Golden, Kleindiebstahl und Heberei.

**Mary's Court.**

Rohradschwarz sah es heute im Polizeigericht aus, denn es waren zum größten Theil Mäder, die sich zu verantworten hatten.  
Henry Coleman und Robert Moses hatten sich wegen der Steherei, die sie kürzlich zusammen hatten, zu verantworten. Dem Moses kostete die Geschichte \$5 während Coleman freigesprochen wurde.  
Vinny Butler hat Lena White die aber nichts weniger als weiß ist, angeklagt und mußte in die Zelle arretiren.

John Taylor hat ein gleiches Spiel mit Ed. Bohannon getrieben und muß nun drummen.  
Die verschiedenen schimmigen Streiche angeklagten Wm. S. Russell, Frank Durbin und Wm. Campbell wurden auf längere Zeit der Nahrungsborgen entbunden.

— Rudo's Cigarrenladen befindet sich in No. 200 Ost Washington Straße.

**AUGUST ERBRICH,**  
Alleiniger Agent für  
**Aurora**  
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!  
Office und Depot:  
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.  
CHRISTIAN KEEPER, CHRISTIAN WATERMAN.

**Keeper & Waterman,**  
(Nachfolger von Kohl & Köpfer.)  
Engroshändler in Whiskies, Weinen,  
No. 33 Ost Maryland Straße.  
Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

**Möbel. Möbel.**  
Der größte Vorrath im Staate von feinen und eleganten Schlafzimmers-Möbeln, Parlor-Möbeln, Bibliothek-Anstaltungen, Office-Anstaltungen, Alles Neu und Modern. Es lohnt sich unser Lager zu sehen, ehe man anderswo kauft. Man sehe unsere Kirschbaumholz-Sets für \$28.  
**KING & ELDER,**  
No. 43 S 45 Süd Meridian Straße, No. 43 S 45.

**William Kotteman,**  
Neue und gebrauchte Möbel, Oefen, Teppiche  
— und —  
Haushaltungs-Gegenstände aller Art.  
NO. 83 OST WASHINGTON STRASSE, NO. 83  
Indianapolis.

**Teppiche! Teppiche!**  
Wer immer einen neuen Teppich gegen Baar oder gegen Monatszahlungen zu kaufen wünscht, ist freundlichst eingeladen, bei uns vorzusprechen. Wir führen ein vollständig neues Lager der modernsten Brüsseler, Ingrains, Rag- und Hemp-Teppiche, Friesdecken, Matten, sowie Eichen-Gardinen.  
No. 159 Ost Washington Straße,  
**B. W. COLE, Agent,**  
(früher im Old Fellows Gebäude.)

**Scheidungsfällen.**

Frederick William Wiebe, ist der Ehegesellschafter, die ihn an Louisa Wiebe binden, wurde und klagte auf Scheidung. In seiner Klageschrift sagt er, daß er von seiner Gattin grauam behandelt wird, daß sie ihre Haushaltung vernachlässigt und ihm untreu wurde. Als Beweis für seine Behauptung führt er an, daß sie schon zu verschiedenen Malen mit Pfeffer und Senf auf ihn losging, und daß sie ihn einigemal schlimm verlegt. Seinen Kindern aus erster Ehe giebt sie nicht satt zu essen.  
John D. Sedge will von seiner Dora geschieden sein. Auch sie wäre der Klageschrift zufolge eine Kämpferin. Die Leute leben schon seit längerer Zeit getrennt, und der Mann will nun durch Erlangung eines Scheidungsbeschlusses seine volle Freiheit wieder erlangen.

**Grundbesitzums - Uebertragungen.**

Leitia Ferdinand an Mathilda Kreis, Lot 7 Duff. 155. \$1,200.  
Lui F. Dillaway an Newton Kellogg, Lot 16 Duff. 151. \$3,500.  
Emanuel Hart an Caroline Brunner, Theil von Lot 42 West's Adb. \$75.  
Samuel Miller an Julia A. Rice, Lot 4, 5 und 6 Square 47. \$98,000.  
Emma S. Vorster an John und Wm. Allen, Lot 30-39 Ehs. Post Guardians 1. Adb. \$2,500.

**Der kleine Stadterbeid.**

Herr V. S. Myers hat gestern eine Reize nach Europa angetreten. Frau Maria Rhobins hat das Eigentum gegenüber dem Staatshaus an Nord Tennessee Straße käuflich erworben und sie beabsichtigt ein schön. Geschäftshaus darin zu bauen.

**Bauvermitt.**

C. Clausmann, Andau an Haus No. 121 Ost St. Mary Straße.  
H. G. Jenkins, Franchhaus, Peru Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2,000.

Berry Nolan reichte heute Scheidungsklage gegen seine Gattin Lizzy ein. Er sagt nämlich, daß Lizzy ihre Liebe für Geld verkaufe.

Beim Polizeipreintendenten lief Anfrage von Sacramento, Cal. über eine Indianerdoctressin ein, welche sich "Ball-Tad" nennt, für die Frau eines Hauptlings ausgetobt und hier wunderbare Kuren vollbracht haben will. Die große Doctressin ist hier nicht bekannt, aber wir haben viele Aergre hier, welche schon "wunderbare" Kuren verbrochen haben.

— Die Beste —  
**Masch - Maschine,**  
welche bis jetzt im Staate ist.  
Auf Probezeit zu haben.  
Tapeten,  
Vorhänge,  
Deltuche,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei  
**Carl Möller,**  
161 Ost Washington Str.



**Preisherabsetzung.**

Kalblederne Herren Knopf-Schuhe, früher \$5, jetzt \$4.  
250 Paar französische Kid-Knopf-Schuhe zu \$2.50; früherer Preis \$4.  
Kinderschuhe in endloser Auswahl zu 35c, \$1 und \$1.25.  
Diese Waaren verdienen es, Ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

**Capital Shoe Store!**  
No. 18 Ost Washington Straße.

**Weber, Kranich und Bach - Pianos.**  
Die Vorzüglichkeit der Weber und der Kranich und Bach Pianos ist von den höchsten musikalischen Autoritäten anerkannt und die Nachfrage nach denselben vermehrt sich fortwährend, je mehr die Vortrefflichkeit dieser Instrumente bekannt wird.  
In Bezug auf Reinheit und Zartheit des Tones, Dauerhaftigkeit und Wohlklang übertrifft sie alle anderen amerikanischen und europäischen Pianos.  
Wir führen unser Geschäft mit geringen Kosten, haben keinen Stadt-Agenten angestellt und können daher billiger verkaufen als andere Häuser.

**SMITH AND NIXON,**  
No. 68 Nord Pennsylvania Straße, Indianapolis, Ind.  
J. B. Gilbert, Geschäftsführer. W. E. Reed, Clavierstimmer.

**The Edison Light!**

Der Unterzeichnete hat nun in hiesiger Stadt und zwar No. 21 Süd Meridian Straße, eine permanente Office errichtet. Dadurch sind wir im Stande, Leuten welche außerhalb der Stadt wohnen, und welche sich in Bezug auf Gründung von Compagnien, sowie in Bezug auf die Kosten der Errichtung, sowie der Dynamo-Maschinen u. s. w. informieren wünschen, indem sie sich, sei es schriftlich oder mündlich, an uns wenden, die gewünschte Auskunft zu geben. Kataloge werden prompt zugesandt.

**G. M. V. Taylor, Agent,**  
Office, No. 21 South Meridian Straße, Indianapolis, Ind.

**Schuh. Stiefel.**  
**The Boston Shoe Company**  
No. 37 Ost Washington Straße,  
Billig. Gut.

**August Mai,**  
43 Süd Illinois Str.

**E. Dietz's Fleisch-Laden,**  
No. 315 Massachusetts Avenue.  
Reiches gutes Fleisch zu jeder Zeit.  
Anheim ich meinen Freunden und Bekannten gute Bedienung garantiere, bitte ich um geneigten Zuspruch.  
Edmund Dietz.

**Gas - Maschinen!**  
von J. S. Perderkraft auswärts.  
**ERICSSON'S**  
"New Caloric" Pump Maschine.  
Gas - Oefen!  
Alle Sorten zur Ansicht und zum Verkauf in der Office der

**Court House Fleisch-Markt**  
— von —  
**Rudolph Böttcher**  
No. 147 Ost Washington Str.

**Gas Light & Coke Co.**  
49 Süd Pennsylvania Str.  
Wir verkaufen nur an Gas-Consumenten

**Deutsches Carpet-Geschäft!**  
— von —  
**Herman Martens,** Süd Meridian Str.

Nachstehend einige unserer Preise:  
Kug-Teppiche, ... werth 40c zu 25 Cents. Spigenvorhänge, ... werth \$1.50 zu 75c.  
Ganz neue, ... werth 75c zu 40 Cents. Spigenvorhänge, ... werth \$3.00 zu \$1.50.  
Ingrain, ... werth 25c zu 10 Cents. Spigenvorhänge, ... werth \$3.00 zu \$5.00.